



Benjamin Miskowitsch, MdL • Maximilianeum • 81627 München

An die Medienvertreter

Pressemitteilung

Schlüsselzuweisungen 2023

Knapp 70 Millionen Euro für den Landkreis Fürstentfeldbruck

„Der Landkreis Fürstentfeldbruck wird auch 2023 wieder von den hohen Schlüsselzuweisungen des Freistaats Bayern profitieren. Im kommenden Jahr fließen über 69,8 Millionen Euro in den Landkreis Fürstentfeldbruck“, erklärt der Landtagsabgeordnete für den Stimmkreis Fürstentfeldbruck-Ost Benjamin Miskowitsch. Der Landkreis Fürstentfeldbruck wird mit fast 38 Millionen Euro unterstützt, die Gemeinden erhalten zusammen beinahe 32 Millionen Euro. Zum Vergleich: Für 2022 erhielt der Landkreis Fürstentfeldbruck mehr als 38,8 Millionen Euro, seine Städte und Gemeinden über 32,8 Millionen Euro. „Damit bleiben die Schlüsselzuweisungen für unsere Region auf einem sehr hohen Niveau“, stellt Miskowitsch fest. Die Schlüsselzuweisungen sind die Kernleistung und die größte Einzelposition im kommunalen Finanzausgleich. Sie verbessern die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen und mildern die unterschiedliche Steuerkraft ab.

Die Schlüsselzuweisungen für die Städte und Gemeinden im Stimmkreis Fürstentfeldbruck-Ost sowie den Landkreis Fürstentfeldbruck im Einzelnen (in Euro):

Abgeordneter Benjamin Miskowitsch

Mitglied im Ausschuss
für Wirtschaft, Landes-
entwicklung, Energie, Medien
und Digitalisierung

Mitglied im Ausschuss
für Eingaben und Beschwerden

1. Dezember 2022

Maximilianeum
81627 München
Telefon: (089) 4126 - 2103
landtag@miskowitsch.de

Stimmkreisbüro
Münchner Str. 10
82256 Fürstentfeldbruck
Telefon: (08141) 254 85
stimmkreis@miskowitsch.de

www.miskowitsch.de

Adelshofen	303.972
Alling	0
Althegeenberg	740.844
Egenhofen	774.756
Eichenau	2.176.980
Emmering	815.108
Germering	7.474.560
Gröbenzell	2.068.420
Hattenhofen	385.980
Jesenwang	392.120
Landsberied	163.900
Maisach	0
Mammendorf	0
Mittelstetten	600.064
Oberschweinbach	456.104
Olching	4.693.376
Puchheim	0
Landkreis Fürstentfeldbruck	37.997.136

Bayernweit steigen die Schlüsselzuweisungen für 2023 vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Landtag auf 4,27 Milliarden Euro, was eine Steigerung um 267 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Nach dem Entwurf der Bayerischen Staatsregierung erreicht der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2023 mit über 11 Milliarden einen neuen Höchststand. „Diese Summen zeigen einmal mehr, dass der Freistaat Bayern ein starker und verlässlicher Partner seine Kommunen ist und bleibt“, betont Miskowitsch, „das alles sind wirklich enorme Leistungen, von denen die Menschen vor Ort direkt profitieren. Der seit 2006 ausgeglichene Staatshaushalt eröffnet uns zunehmend haushälterische Spielräume.“